



Stiftung
Präventive Jugendhilfe

Gemeinsam in die Zukunft

Digital-Kids

mein Smartphone
& ich



Ausschreibung zum Projektwettbewerb

Herzogin-Marie-Preis 2023

Der Herzogin-Marie-Preis möchte zukunftsweisende Projekte prämiieren, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten eines konstruktiven und verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien aufzeigen. Diese Projekte sollen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe zum Einsatz kommen und darlegen, wie digitale Medien ein positives Miteinander fördern können und zugleich auf mögliche Risiken und Gefahren hinweisen.

In den letzten Jahren sind durch übermäßigen Medienkonsum verstärkt neue Phänomene bei Kindern und Jugendlichen aufgetreten. Dazu zählen u.a. sozialer Rückzug, depressive Episoden, Essstörungen, suchtähnliches Verhalten und vieles mehr.

Bevorzugt sollen Projekte ausgezeichnet werden, an deren Konzeption und Umsetzung Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt sind. Wir suchen kreative und phantasievolle Projekte, die ein persönliches Miteinander und einen gemeinsamen gelingenden Umgang mit der digitalen Welt ermöglichen.



Stiftung
Präventive Jugendhilfe

Gemeinsam in die Zukunft

Digital-Kids mein Smartphone & ich



Der mit 25.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Eine Jury des Stiftungsrates trifft die Auswahl. Der Preis wird in der Regel an ein Projekt verliehen. Es ist jedoch möglich, mehrere gleichwertige Projekte zu prämiieren.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Alle Organisationen, ob freie oder öffentliche Träger, die in Baden-Württemberg in der Jugendhilfe tätig sind, können ihr Projekt einreichen. Es gelten folgende Kriterien:

- Das Projekt verbessert die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen.
- Das Projekt ist innovativ und geht ungewöhnliche Wege.
- Mitarbeitende, Kinder und Jugendliche gestalten das Projekt gemeinsam.
- Das Projekt ist bereits angelaufen oder abgeschlossen.
- Über das Projekt wurde schon öffentlich berichtet.
- Der Träger des Projekts hat seinen Sitz in Baden-Württemberg.

Alle Bewerberinnen und Bewerber erklären sich durch die Abgabe ihrer Bewerbung damit einverstanden, dass die Stiftung Präventive Jugendhilfe vom eingereichten Projekt Informationen sowie Bildmaterial für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwertet.

Die Preisträger verpflichten sich, mindestens ein Jahr lang ein von der Stiftung gestelltes Banner („Preisträger des Herzogin-Marie-Preises 2023“) auf ihrer eigenen Homepage zu veröffentlichen und mit der Website der Stiftung Präventive Jugendhilfe www.praeventive-jugendhilfe.de zu verlinken.

WIE KANN MAN SICH BEWERBEN?

Bewerber/innen richten ein formloses Schreiben mit folgenden Angaben an die Stiftung Präventive Jugendhilfe:

- Name und Bezeichnung des Projekts mit Anschrift
- Kontaktperson mit Kontaktdaten
- Kurze Beschreibung des Projekts (3 - 5 Seiten) unter Bezugnahme auf die o.g. Kriterien
- Sofern vorhanden: Presseberichte, Videos, Fotos bitte auf einer DVD oder USB-Stick einreichen.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Mai 2023 zu richten an:

Stiftung Präventive Jugendhilfe
c/o Dr. Ingrid Zech
Stohrerweg 21
72070 Tübingen
info@praeventive-jugendhilfe.de

www.praeventive-jugendhilfe.de

Präventive Jugendhilfe ist mutig und kreativ

Der „Herzogin-Marie-Preis“ will neue Ansätze der vorbeugenden Jugendhilfe fördern und deren Umsetzung finanziell und öffentlichkeitswirksam unterstützen.

Bei den politisch Verantwortlichen und in der Fachwelt ist es unumstritten: Die Jugendhilfe muss rechtzeitig tätig werden und nicht erst dann, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist. Vorbeugende oder, wie es in der Fachwelt heißt, präventive Jugendhilfe ist das Gebot der

Stunde. Diese innovativen Ansätze orientieren sich an der Lebenswelt des einzelnen jungen Menschen.

Sie sind wohnortnah und vernetzen die vorhandenen Jugendhilfemaßnahmen in der Region. Bisherige Angebote machen Mut. Jedoch fehlt es mancherorts noch an Kreativität, politischem Willen und den Mitteln zur Verbesserung der Jugendhilfe-Infrastrukturen.